

Klimazukünfte demokratisieren! Aber wann ist Bürgerbeteiligung in der Anpassung an die Folgen des Klimawandels transformativ?

Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Angela Oels

Dienstag, 22. November 2022 | 18:00 Uhr





Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Angela Oels

am Dienstag, 22. November 2022, 18:00-19:30 Uhr
mit anschließendem Empfang

Veranstaltungsort:

Universität Augsburg, Universitätsstraße 12,
Gebäude I.1 Zentrum für Klimaresilienz, Raum 1201/1202

Wegen des anschließenden Empfangs wird um Anmeldung bis zum 18. November 2022 gebeten mit einer formlosen Mail mit dem Betreff "Antrittsvorlesung Oels" an klimapolitik@ccr.uni-augsburg.de.

Es laden ein:

- Prof. Dr. Harald Kunstmann,
der Gründungsdirektor des Zentrums für Klimaresilienz
- Prof. Dr. Andreas Hartinger,
Dekan der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Bildnachweis:

Seite 1-3: © IÖW/Haese aus dem BMBF-Projekt "Grüne Stadt der Zukunft: Klimaresiliente Quartiere in einer wachsenden Stadt"

Seite 4: Tanja Fügner



In ihrer Antrittsvorlesung **Klimazukünfte demokratisieren! Aber wann ist Bürgerbeteiligung in der Anpassung an die Folgen des Klimawandels transformativ?** greift Prof. Dr. Angela Oels die sozialwissenschaftliche Diskussion um „Klimazukünfte“ auf. Wie wir in einer vom Klimawandel veränderten Welt leben wollen, ist eine hochpolitische Frage. Bereits heute werden dafür viele Weichen gestellt. Vielerorten werden Beteiligungsverfahren wie Klimabeiräte aus Bürger:innen einberufen, um Entscheidungen über Klimazukünfte zu demokratisieren.

Prof. Dr. Angela Oels hat in ihrer Forschung die demokratische Qualität der Beteiligung untersucht und dafür einen theoretischen Rahmen vorgeschlagen. Demokratie wird dabei als umstrittenes Konzept betrachtet, das jede Theorierichtung mit anderen Erfolgserwartungen verknüpft. Im Vortrag werden expertokratische, liberale, deliberative, performative und agonistische Demokratietheorien vorgestellt und zu Zwecken der Evaluation operationalisiert. Prof. Dr. Angela Oels hat drei Workshops zur Entwicklung von Zukunftsbildern für klimaresiliente Quartiere in München evaluiert während ihrer Zeit am Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung. Die Stärken und Schwächen der Methode Zukunftsbild werden durch die Evaluation deutlich. Der Vortrag unterstreicht die Bedeutung performativer und agonistischer Demokratietheorien, um die transformative Wirkung von Beteiligungsverfahren erheben zu können.

Im Anschluss an den Vortrag gibt Prof. Dr. Oels einen kleinen Ausblick auf die Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls und stellt das Lehrstuhlteam vor. Es bleibt ausreichend Zeit, um den Vortrag und die Arbeit des Lehrstuhls zu diskutieren.



Zur Person

Prof. Dr. Angela Oels ist seit dem 1. April 2022 Inhaberin des Lehrstuhls für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Klimapolitik am neu gegründeten Zentrum für Klimaresilienz der Universität Augsburg.

Angela Oels habilitierte sich im Jahr 2016 an der Universität Hamburg im Fach Politikwissenschaft mit einer Diskursanalyse über die internationalen Klimaverhandlungen. Die Promotion im Fach interdisziplinäre Umweltwissenschaften absolvierte Angela Oels an der University of East Anglia in Norwich, England.

Angela Oels war ein Jahr an der FU Berlin sowie zwölf Jahre an der Universität Hamburg tätig. Sie hatte darüber hinaus Vertretungsprofessuren für Internationale Politik an der MLU Halle-Wittenberg und der FernUniversität in Hagen sowie eine Juniorprofessur an der Open Universität der Niederlande inne. 2015 war Angela Oels mit einem Humboldt-Stipendium von Riksbankens Jubileumsfond ein Jahr als Gastprofessorin an der Universität Lund in Schweden tätig. Erfahrungen in der Politikberatung sammelte Angela Oels am Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung und beim Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU).

Kontakt

angela.oels@uni-a.de

Webseite

www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/powi-klimapolitik/